



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

während der letzten „Wir haben es satt!“-Demo im Januar 2018 waren Tausende Menschen auf der Straße, um gemeinsam gegen Tierleid in Megaställen, Dioxinskandale und Gentechnik in Essen zu protestieren. Auch im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ 2019 wollen wir wieder in Berlin ein Zeichen setzen.

Damit der Demonstrationzug noch größer und noch bunter wird, brauchen wir Sie! Seien Sie dabei, wenn es am 19. Januar 2019 wieder heißt: „Wir haben Agrarindustrie satt!“

Für gesundes Essen, bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft und fairen Handel! Der Deutsche Tierschutzbund ist einer der Träger der Demonstration.

Wir freuen uns, wenn uns viele unterstützen und von zahlreichen Tierschutzvereinen Vertreter dabei sein werden!

Anmeldungen und organisatorische Fragen an veranstaltungen@tierschutzbund.de oder telefonisch unter 0228/ 604 96-24

Auch 2019 werden wir wieder mit Transparenten, Kostümen, Protestplakaten, einer Sambagruppe und unserem großen Schwein auf die Belange des Tierschutzes aufmerksam machen. Wir haben Spruchbänder vorbereitet, aber natürlich wird das Bild umso bunter und eindrucksvoller, je mehr auch eigene Protestplakate etc. mitbringen. Gerne können auch Kochtöpfe zum Trommeln mitgebracht werden!

Auftakt ist um 11 Uhr am Brandenburger Tor. 2019 gibt es einen Rundlauf, so dass Start und Ziel des Demolaufs das Brandenburger Tor sein wird.

Die Details zum genauen Treffpunkt werden wir in einer weiteren Mail kommunizieren.

Weitere Informationen unter:

www.tierschutzbund.de/aktion/kampagnen/landwirtschaft/wir-haben-es-satt/ und: www.wir-haben-es-satt.de

Poster und Flyer werden Ihnen im Laufe des Dezembers noch postalisch zugesandt. Wer aber einen ersten Blick auf das Demomaterial werfen möchte, findet hier alle Materialien: www.wir-haben-es-satt.de/unterstuetzen/material/

Informationen zur Anreise und zur Mitfahrbörse finden Sie hier:

www.wir-haben-es-satt.de/unterstuetzen/busorga/

Bitte mobilisieren Sie in Ihrer Region. Uns ist bewusst, dass es für viele Tierschützerinnen und Tierschützer mit einer weiten Anreise verbunden ist und auch der Tierheimalltag weitergehen muss. Trotzdem: Es ist wichtig, dass wir den Tieren an diesem besonderen Tag eine laute Stimme geben. Denkbar ist auch, dass Sie sich mit mehreren Vereinen aus Ihrer Region verbinden und eine gemeinsame Anreise organisieren. Falls eine Teilnahme nur an den Reisekosten scheitern sollte, sprechen Sie bitte Ihren Landesverband an, damit die Kolleginnen und Kollegen – gegebenenfalls gemeinsam mit uns als Dachverband - nach einer Lösung suchen können, um Ihre Teilnahme zu ermöglichen.